



Wechselnde Perspektive: Darf's auch was anderes sein als der typische Frauenberuf? Bei der BOM kann man sich vielfältig informieren, um bei der Berufswahl auf die richtige Spur zu kommen. Bild: Gabi Wild

Niemand soll verlorengelassen

Warendorf (gl). Auch die **Ausbildungsvermittlung des Jobcenters setzt auf persönlichen Kontakt bei der Berufsorientierungsmesse BOM 2015 am kommenden Dienstag und Mittwoch in Warendorf.**

Für Jugendliche und junge Erwachsene, die in SGB-II-Bedarfsgemeinschaften leben, ist das Jobcenter die Anlaufstelle bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. „Nach dem Motto ‚Keiner darf verlorengelassen‘, nehmen wir dabei die Jugendlichen bereits ab dem 15. Lebensjahr in den Blick“, sagt Dr. Matthias Peilert, fachlicher Teamleiter der Ausbildungsvermittlung beim Jobcenter Kreis Warendorf.

Gemeinsam den Übergang von der Schule in den Beruf zu gestalten – das sei das Ziel seines Teams. Intensiv unterstützen die Ausbildungsvermittler die Jugendlichen bei der Ausbildungssuche, und zwar in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice (AGS) des Jobcenters, der Berufsberatung (BB) der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster, den zuständigen Kammern, der Kommunalen Koordinierung für den Übergang Schule-Beruf (siehe

weiteren Artikel) und mit den Arbeitgebern.

In Warendorf und in den weiteren größeren Städten im Kreis gibt es zudem eine Jugendberufsagentur. Dort beraten die Ausbildungsvermittler des Jobcenters gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der Jugendsozialarbeit und weiteren Partnern, Jugendliche und junge Erwachsene bei der beruflichen Orientierung und bieten gleichzeitig Unterstützung bei familiären Problemen an.

Die Ausbildungsvermittler sehen sich als Dienstleister, die die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Problemen persönlich beraten und unterstützen. „Dazu gehört auch, dass wir sie über Ausbildungsmöglichkeiten informieren und möglicherweise auch darauf hinweisen, dass es interessante berufliche Alternativen gibt, wenn es mit dem Traumberuf nicht klappt“, sagt Matthias Peilert.

Aber auch beim Bewerbungsprozess leisten die Mitarbeiter des Jobcenters Hilfestellung. Peilert: „Unser Ziel ist klar: Wir möchten möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene in eine passende Ausbildung vermitteln.“



Dr. Matthias Peilert, fachlicher Teamleiter der Ausbildungsvermittlung beim Jobcenter Kreis Warendorf, freut sich auf Gespräche mit jungen Leuten bei der Berufsorientierungsmesse BOM 2015.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist das Ziel

Warendorf (gl). Das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) bietet Schülern aller Schulformen ab der achten Klasse eine systematische Berufsvorbereitung mit dem Ziel eines reibungslosen Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf.

Um dies zu gewährleisten, werden im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung bestimmte Standardmodule umgesetzt, die die bereits bestehenden Angebote ergänzen. So finden in der achten Klasse so genannte Potenzialanalysen statt, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten und Ressourcen zu entdecken.

Aufbauend darauf folgen Berufsfelderkundungstage, an denen sich die teilnehmenden Schüler interessante Berufsfelder genauer ansehen können. Hierfür können sie in einem Online-Portal Betriebe auswählen, in denen sie einen Tag lang die Arbeitsabläufe aus nächster Nähe miterleben können. Unternehmen im Kreis Warendorf haben im Vorfeld die Möglichkeit, sich im gleichen Portal unter www.kaoa-praxis.de zu registrieren und Berufsfelderkundungstage anzubieten.

Die hier gesammelten Erfahrungen ermöglichen es den Jugendlichen, ihre Betriebspraktika in Klasse 9 oder 10 fundierter auszuwählen und wertvolle Erfahrungen für die anschließende Berufswahl zu sammeln. Darüber hinaus gibt die Möglichkeit, Praxiskurse, Langzeitpraktika oder studienvorbereitende Maßnahmen wahrzunehmen.

Durch KAOA sollen nicht nur die Schüler gewinnen, auch Betriebe erhalten hier die Chance, bereits

früh Kontakte zu künftigen Fachkräften zu knüpfen. Denn Berufsfelderkundungstage nutzen viele Unternehmen auch, um den eigenen Betrieb nach außen hin vorzustellen. Sie können auch Türöffner für ein Praktikum sein, in dem sich Schüler und Betriebe näher kennenlernen. Und nicht selten schließt sich an ein erfolgreich absolviertes Praktikum eine Ausbildung in der gleichen Firma an.

Zurzeit nehmen am Landesprogramm KAOA 31 Schulen mit 2435 Schülern teil. Ab 2017 werden alle Schüler in Nordrhein-Westfalen am Landesprogramm teilnehmen und vom neuen Übergang Schule-Beruf profitieren.

Der erste Durchgang der Berufsfelderkundungen ist bereits gelaufen. Der Startschuss für den zweiten Durchlauf wird in Kürze bekanntgegeben.

Die Koordinierung dieser Aktivitäten und der beteiligten Akteure gewährleistet die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf des Kreises Warendorf. Dort werden unter Einbeziehung aller Akteure die Aktivitäten im Übergang Schule - Beruf geplant. Zudem steht das Team der Kommunalen Koordinierung interessierten Betrieben für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf des Kreises Warendorf, Südstraße 10 a, Warendorf; Ansprechpartner: Aynur Kücüük ☎ 02581 / 534042, E-Mail: aynur.kuecuk@kreis-warendorf.de; Jutta Rohoff-Schaden, ☎ 02581 / 534044, E-Mail: jutta.rohoff-schaden@kreis-warendorf.de; Pia Henneken, ☎ 02581 / 534045, E-Mail: pia.henneken@kreis-warendorf.de



Die Mitarbeiterinnen KAOA-Teams, (v.l.) Jutta Rohoff-Schaden, Aynur Kücüük und Stephanie Blume, versprechen kompetente Beratung.

Medikamenten-Experte,
Gesundheits-Berater,
Logistik-Kenner, Arzneimittel-Hersteller – die Tätigkeiten in der öffentlichen Apotheke sind spannend und vielfältig. Jetzt bei uns über Ausbildungswege und Berufsperspektiven informieren.

www.wir-sind-ihre-apotheken.de



WIR SIND ...

eine gesunde Berufsentscheidung.

Ihre Apotheken
im Münsterland



Näher am Patienten.



WIR LIEFERN ANTWORTEN AUF DER
BOM WARENDORF AM 16. & 17. JUNI!

DER OPTIMALE START IN DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT

Gestalte Deine Zukunft bei der **Blumenbecker Gruppe**, einem internationalen Industriedienstleister mit Kurs auf Wachstum. Wir bieten Dir an mehreren Standorten in Deutschland interessante Ausbildungsmöglichkeiten in starken Teams und fördern Deine Fähigkeiten und Kompetenzen **individuell**. Starte Deine Karriere und bewirb Dich bei uns, denn **wir liefern Zukunft!**

B+M Blumenbecker GmbH, Tina Falkenberg, Sudhoferweg 99-107, 59269 Beckum
karriere@blumenbecker.com, www.wir-liefern-zukunft.de

B.
BLUMENBECKER
WIR LIEFERN ANTWORTEN